

Vielfalt und Chancengleichheit in der IT Industrie fördern

Die europäische Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) Industrie zeichnet sich durch ein großes Ungleichgewicht in der Beschäftigung von Frauen und Männern aus: nur 15% aller IKT-Arbeitsplätze in Europa sind zur Zeit mit Frauen besetzt. Dem steht eine verhältnismäßig niedrige Arbeitslosenquote in diesem Bereich gegenüber. Arbeitsvermittlungen sprechen bereits von einer unbefriedigten Nachfrage nach IKT-Expertinnen und -Experten sowie IKT-Führungskräften (www.e-skills.com). Zwar ist die Situation in den verschiedenen IKT-Sektoren wie auch in den einzelnen europäischen Ländern unterschiedlich, aber damit Frauen an den Entwicklungen teilhaben und Bildungs- und Berufsbarrieren abgebaut werden, ist mehr denn je eine aktive Unterstützung erforderlich.

Viele Studien belegen bereits, dass die Arbeitschancen und -möglichkeiten von Frauen im IKT-Sektor durch verschiedene Faktoren beeinflusst werden. Die wichtigsten sind:

- Die Einstellungen im sozialen Umfeld der Mädchen, wie beispielsweise Eltern und Schule und deren Unterstützung bei einer Berufswahl im Bereich IKT.
- Die Unterstützung der Lernformen und Herangehensweise an IKT von Mädchen und jungen Frauen in den verschiedenen Curricula und Fächern in Schulen und anderen akademischen Bildungseinrichtungen.
- Eine explizit gendersensitive Unterstützung der Absolventinnen von dem Zeitpunkt an, zu dem sie in die männerdominierte Welt der IT-Industrie eintreten.

Diese professionelle Begleitung durch alle Phasen der Karriere- und Berufsplanung von Frauen wird die Möglichkeiten steigern, die Barrieren für Frauen in einer männlich dominierten Industrie zu überwinden.

PRO::ICT –

Webbasierte Datenbank zu gendersensitiven Trainingsmaterialien und Modulen

Das von Leonardo da Vinci geförderte EU-Projekt PRO::ICT hat erkannt, dass eine breite Unterstützung von Frauen erforderlich ist, um deren Partizipation in der IKT-Industrie zu erhöhen. Elf europäische Partnerinstitutionen haben sich zusammengeschlossen, um gendersensitive Training Designs, Workshop Module, eLearning-Umgebungen und Einzelmaterialien zu entwickeln und zu testen. Die Anwendung des Trainingsmaterials soll Mädchen und Frauen in ihrer Karriere- und Lebensplanung innerhalb des IT-Sektors unterstützen. Das Material wird über eine webbasierte Datenbank angeboten und kann von allen Personen, die Mädchen und Frauen in den verschiedenen Ausbildungs- und Berufsorientierungsphasen begleiten, angewendet werden. Für alle in dem Bereich Berufsvorbereitung tätigen Lehrer/innen, Pädagog/inn/en, Personalentwickler/innen und Berater/innen wird ein kostenloser Zugang ermöglicht.

Mit den Materialien werden folgende Bereiche abgedeckt:

■ Gruppe 1 – Frauen in der IKT Industrie

Wie kann das Bewusstsein für eine „ungewöhnliche Berufswahl“ erhöht werden? Wie können Schwierigkeiten beim Eintritt in die IKT-Berufswelt am effektivsten überwunden werden?

■ Gruppe 2 – Ausbildung und Kurse

Wie können gendersensitive Maßnahmen in die Ausbildungen integriert werden, um mehr weibliche Studierende zu erreichen? Wie können die Lernformen und der Umgang mit IKT von Frauen mit den Anforderungen in Schule und Universität zusammengebracht werden? Wie können Qualifikationsanforderungen und IT Karriereschritte deutlich gemacht werden?

■ Gruppe 3 – Rekrutierung und Einstellung

Welche Jobprofile werden auf dem Arbeitsmarkt angeboten? Wie können Absolventinnen auf den IT-Bewerbungsprozess und die Arbeitswelt vorbereitet werden? Wie kann ein IKT-Unternehmen präsentiert werden, um als attraktiver Arbeitgeber für Frauen zu erscheinen?

Die Datenbank bietet eine Vielzahl von verschiedenen Trainingsmaterialien: Von einfachen Informationen (z. B. Texte, Studien, Statistiken) bis zu entwickelten Workshop Designs oder Einzelelementen (z. B. Spiele, Videos, Lieder). Die PRO::ICT Suchmaschine hilft den Nutzerinnen und Nutzern bei der Suche und ermöglicht es, die Trainingsmaterialien flexibel nach dem Alter der Trainingsgruppen zu kombinieren [Mädchen (13–16), Studentinnen (16–19) und Absolventinnen].

Das PRO::ICT Trainingsmaterial integriert eContent in verschiedenen Sprachen und wird über ein starkes PRO::ICT Netzwerk überall in Europa verbreitet. Insbesondere werden Schulen und Lehrer/innen-Fortbildungsinstitutionen, Fachhochschulen und andere Anbieter von Studienkursen innerhalb von IKT/Neue Medien, Berufsberatungseinrichtungen sowie Personalabteilungen von Unternehmen informiert.

Die PRO::ICT Partner

Salzburg Research Forschungsgesellschaft, Österreich (Projektkoordinator)

Zentrum für Soziale Innovation, Österreich

ed-consult, Dänemark

ecmc, European Centre for Media Competence, Deutschland

National Organisation Women in Higher Technical Education and Positions, Niederlande

Student Computer Art Society, Bulgarien

Swiss Occidental Leonardo, Schweiz

Fachhochschule Salzburg, Österreich

University of Wales Lampeter, Großbritannien

Verein Spektrum, Österreich

Frauen geben Technik neue Impulse e. V., Deutschland

Weitere Informationen:

<http://www.pro-ict.net>

Kontakt:

Projekt Management

Salzburg Research Forschungsgesellschaft mbH

Veronika Hornung-Prähauser

Jakob Haringer Str. 5/III

5020 Salzburg

Austria

fon: +43 (0)662-2288.405

fax: +43 (0)662.2288.222

eMail: veronika.hornung@salzburgresearch.at

